

Versetzungsantrag und geplante Schwangerschaft

Beitrag von „Tsalina“ vom 26. April 2012 13:35

Ich bin auch der Meinung, dass Familienplanung vorgeht. Ich habe auch einen Antrag gestellt und wurde schwanger. Meine Schulleiterin hat den Antrag unterstützt, weil es an der Schule 3 Schwangere gab und sie auch nicht wollte, dass eine Kollegin bleibt, die eigentlich weg will. Während der Schwangerschaft wurde ich versetzt und hätte noch 7 Wochen arbeiten sollen. An der neuen (einzügigen) Schule hätte ich eine 1. Klasse nach den Sommerferien übernehmen sollen. Ich wurde nett gebeten, mich krank schreiben zu lassen, damit meine Vertretung direkt mit den Erstklässlern starten konnte. Das hat alles gut geklappt und das Kollegium hat sich gefreut, dass ich nach 1 1/2 Jahren fest zu ihnen kam. Ach, und Teilzeit ist häufig günstiger, denn dann ist man flexibler im Stundenplan, als wenn man nur Vollzeitkräfte hat oder stelle dir vor, es ist jemand krank, dann kann eine Teilzeitkraft eher einspringen als eine Vollzeitkraft! Daher.... Familienplanung geht vor, man weiß nie, ob es auf Anhieb klappt und dann einfach dem Schulamt auf die Füße treten...